



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Hochbauamt

# Rahmenvertrag für BIM-Bauherrenunterstützung

zwischen

**Kanton Zürich**

vertreten durch das Hochbauamt Kanton Zürich,  
Stampfenbachstrasse 110, Postfach, 8090 Zürich

**HBA**

und

**xyz**

**Leistungserbringer**

**betreffend BIM-Bauherrenunterstützung**



## 1. Allgemeines

Die zunehmende Anwendung von BIM in der Bauwirtschaft und die gesetzten HBA-BIM-Ziele erfordern effektive Prozesse zu Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement von BIM-Modellen. Das HBA verfügt aktuell über zu wenig Ressourcen mit fundiertem BIM-Wissen und praktischer BIM-Erfahrung, deshalb ist die Beschaffung externer Unterstützung erforderlich, um die weiter unten beschriebenen Aufgaben erfolgreich umsetzen zu können. Die BIM-Bauherrenunterstützung ist verantwortlich für die allgemeine Unterstützung der Bauherrschaft in BIM-relevanten Themen, bei Erstellung von BIM-Bestellungen in SIA-Phase 2 als auch bei Implementierung, Umsetzung und Qualitätssicherung von BIM-Anwendungsfällen in den SIA-Phasen 3 bis 5. Es werden Rahmenverträge mit drei Leistungserbringern abgeschlossen.

Die Honorierung dieser BIM-Bauherrenunterstützung erfolgt in Abhängigkeit des Leistungsumfangs im Zeittarif; Arbeiten werden nach effektivem Aufwand gemäss angebotenen Stundensatz und vereinbartem Kostendach vergütet. Die Zuteilung von Projekten auf die Leistungserbringer erfolgt durch das HBA; Anspruch auf eine bestimmte Anzahl Aufträge oder ein bestimmtes Auftragsvolumen besteht nicht. Unabhängig von ihrer Komplexität sind sämtliche Projekte umzusetzen.

## 2. Vertragsgegenstand

Der vorliegende Rahmenvertrag regelt die grundsätzlichen Rechte und Pflichten der Parteien für die Erbringung von BIM-Bauherrenunterstützung.

Für die Erarbeitung einer BIM-Bestellung werden die unter Ziff. 6. folgenden Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen erwartet. Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Die BIM-Bauherrenunterstützung fokussiert sich auf die Etablierung und Implementierung von Prozessen und auf Verfahren zur Sicherstellung der Qualität von BIM-Modellen über den gesamten Lebenszyklus eines Bauprojekts.

## 3. Integrierende Bestandteile dieses Vertrags sind folgende Dokumente:

- a. Der vorliegende Rahmenvertrag inklusive seiner Anhänge
- b. Allgemeine Geschäftsbedingungen der SIK, Ausgabe 2020 (nachfolgend AGB SIK genannt)
- c. Allgemeine Geschäftsbedingungen über die Datenbearbeitung durch Dritte, Ausgabe 2015 (nachfolgend "AGB-Datenbearbeitung durch Dritte" genannt)
- d. Ausschreibungsunterlagen des HBA vom .....
- e. Offerte des Leistungserbringers, die im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung eingereicht wurde

Im Falle von Widersprüchen zwischen einzelnen Vertragsbestandteilen gilt die vorstehend genannte Rangfolge.



Die Vertragsparteien bestätigen mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages, dass sie im Besitze der obengenannten Vertragsbestandteile sind und diese auch in der genannten Rangfolge anerkennen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Leistungserbringers sind wegbedungen.

## **4. Geltungsdauer**

Die Geltungsdauer dieses Rahmenvertrags ist auf fünf Jahre nach Vertragsabschluss beschränkt. Laufende Projekte werden auch nach Ablauf der Geltungsdauer durch die Leistungserbringer abgeschlossen.

## **5. Honorarsumme**

Die Honorarsumme, welche während der Geltungsdauer des Rahmenvertrages aufgeteilt auf die Leistungserbringer maximal vergütet werden darf, wird auf insgesamt CHF 3,5 Mio. inkl. MWSt begrenzt. Es besteht kein Anspruch auf eine Ausschöpfung dieses Kostendachs; es besteht ebenfalls kein Anspruch der Leistungserbringer auf eine bestimmte Anzahl Aufträge oder ein bestimmtes Auftragsvolumen.

## **6. Art und Umfang der Leistungen**

Gemäss Ausschreibung vom ..... werden folgende Leistungen beschafft:

- Mitwirken beim Aufbau der BIM-Organisation innerhalb des Projekts
- Bedürfnisklärung unter sämtlichen Projektbeteiligten mittels Workshops unter Berücksichtigung der BIM-Ziele und der Anwendungsfälle
- Ausformulierung der projektspezifischen BIM-Ziele, des BIM-Potentials und der Anforderungen
- Ausarbeitung einer BIM-Leistungsbeschreibung inkl. Fachdatenkatalog/Informationsmodell für das Projektpflichtenheft, welches alle BIM-Ziele, -Leistungen und -Anforderungen detailliert beschreibt
- Festlegung der BIM-Maturitätsstufe, der zu verwendenden Standards, Richtlinien, Normen und verbindlichen Regeln etc. bei Erstellung und gemeinsamer Nutzung von BIM-Modellen und -Daten im Projekt sowie Festlegung der zu verwendenden Software und Datenaustauschformate
- Einpflegen aller Vorgaben und BIM-relevanten Aspekte in die BIM-Bestellung und die Planerverträge
- Dokumentieren von Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem BIM-Projekt pro Phase (Lessons learned).

Die operative BIM-Qualitätssicherung (QS) umfasst die Identifizierung von Fehlern und Mängeln in BIM-Modellen, um deren Genauigkeit, Konsistenz und Vollständigkeit zu gewährleisten (Auflistung nicht abschliessend):

- Unterstützung bei Prüfung des vom Generalplaner erstellten BEPs/BAPs
- Sicherstellung, dass die BIM-Vorgaben in die Ausschreibungen und Werkverträge einfließen
- Durchführen eines BIM-Testlaufs kurz nach Projektstart (Anfang Phase 31)
- Qualitätssicherung: Regelmässige Überwachung der BIM-konformen Ausführung seitens Generalplaner (definiert in BAP).



- Datenintegrität: Regelmässige Validierung von Attributen, Konsistenzprüfungen und Identifizierung von fehlenden Informationen (definiert in BAP).
- Funktionalität: Regelmässige Prüfung der Kompatibilität mit BIM-Software, der Möglichkeit der Informationsgewinnung und der Erfüllung der funktionalen Anforderungen (definiert in BAP).
- Organisation und Koordination des Datenübertrags des Projektinformationsmodells zum Anlageinformationsmodell
- Unterstützung der HBA-Projektleitung bei Lösung von BIM-Problemen im Projektverlauf

Gestützt auf den vorliegenden Rahmenvertrag werden Einzelverträge abgeschlossen. Der Leistungserbringer erbringt die darin vereinbarten BIM-Unterstützungsleistungen. Neben Inhalt und Umfang der einzelnen Leistungen regeln die Einzelverträge auch Termine und weitere Vereinbarungen.

Das HBA garantiert mit dem Rahmenvertrag kein bestimmtes Einsatzvolumen und ist nicht verantwortlich für die Auslastung des vom Leistungserbringer eingesetzten Personals. Konkrete Leistungspflichten können sich nur aus einem Einzelvertrag ergeben. Die BIM-Bauherrenunterstützung muss mehrere BIM-Projekte gleichzeitig betreuen.

## **7. Ort der Leistungserbringung**

Die Leistungserbringung erfolgt grundsätzlich in den Räumlichkeiten des HBA, Ausnahmen sind abzusprechen.

## **8. Zusammenarbeit**

### **a. Einzelverträge**

Das HBA schliesst mit den Leistungserbringern Einzelverträge ab. Für die Einzelverträge gelten sämtliche im vorliegenden Rahmenvertrag geltenden Bestimmungen.

### **b. Organisatorisches**

Zwischen den Parteien findet regelmässig oder bei Bedarf ein Informationsaustausch statt. Dieser dient insbesondere der Planung des mittelfristigen Bedarfs, der nächsten Schritte und der Vorbereitung weiterer Einzelaufträge.

Die Parteien informieren sich gegenseitig über wichtige Neuerungen oder Gegebenheiten in Bereichen, welche einen Einfluss auf das Vertragsverhältnis haben.

Ferner sollen allfällige Optimierungsmassnahmen besprochen und vereinbart werden, die das HBA bei der Beurteilung des Leistungserbringers bzw. der eingesetzten Mitarbeitenden im Rahmen eines Einzelvertrags feststellt.

### **c. Mitwirkung des HBA**

Das HBA:

- stellt die für die vertragsgemässe Leistungserbringung notwendigen Informationen zur Verfügung,
- trägt innerhalb der Projekte zur Unterstützung und zum Wissensaufbau bei
- nimmt die Koordination und Planung zwischen den Vertragsparteien vor.



## **9. Beizug Dritter**

Der Beizug Dritter ist nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des HBA gestattet. Der Leistungserbringer stellt sicher, dass allfälligen Dritten die Verpflichtungen aus diesem Vertrag einschliesslich seiner Bestandteile, insbesondere auch die Geheimhaltungspflichten gemäss Ziff. 12 dieses Vertrags, in geeigneter Form überbunden werden. Der Leistungserbringer haftet für die Lieferungen und Leistungen Dritter wie für eigene.

## **10. Weitere Verpflichtungen**

### **a. Sorgfalt**

Der Leistungserbringer ist verpflichtet, sämtliche Leistungen sorgfältig zu erbringen und Weisungen zu befolgen oder Wünsche des HBA zu berücksichtigen oder schriftlich zu begründen, wenn diese die Vertragserfüllung gefährden oder behindern. Der Leistungserbringer orientiert das HBA rechtzeitig über vorhersehbare Verzögerungen und verpflichtet sich, die Interessen des HBA im Generellen zu wahren.

### **b. Eingesetzte Mitarbeitende**

Der Leistungserbringer setzt nur sorgfältig ausgewähltes und gut ausgebildetes Personal ein. Er setzt beim HBA in erster Linie das im Rahmen der Submission nominierte Personal ein. Das HBA kann verlangen, dass sich Personen persönlich vorstellen.

Wegen des besonders sensitiven Umfelds kann der Leistungsbezüger bei sämtlichen eingesetzten und einzusetzenden Mitarbeitenden eine Personensicherheitsprüfung durchführen und zusätzliche Dokumente (wie z.B. einen aktuellen Strafregisterauszug) verlangen.

Der Leistungsbezüger kann aufgrund der Personensicherheitsprüfung einzelne Personen ohne Begründung ablehnen.

Der Leistungserbringer ersetzt auf Verlangen des Kantons innert nützlicher Frist Personen, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder die Vertragserfüllung auf andere Weise beeinträchtigen. Die Einarbeitung der neuen Person erfolgt auf Kosten des Leistungserbringers.

Der Leistungserbringer kann die eingesetzten Personen im Rahmen eines Einzelvertrags nur mit schriftlicher Zustimmung des HBA austauschen. Die Zustimmung kann nur aus wichtigen Gründen verweigert werden.

Alle Leistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen. Die Schlüsselmitarbeitenden des Anbieters sind in der Lage, fließend in deutscher Sprache zu kommunizieren.

Der Leistungserbringer verpflichtet sich und allenfalls beigezogene Dritte, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohnleichheit von Frau und Mann jederzeit einzuhalten.

### **c. Mitarbeit in interdisziplinären Teams**

Der Leistungserbringer ist verpflichtet, auf Anweisung des HBA in interdisziplinären Teams gewinnbringend für das HBA und das Gesamtergebnis mitzuarbeiten.

### **d. Ablieferung von Dokumentation**

Bei Beendigung des Rahmenvertragsverhältnisses sowie bei Beendigung von Einzelverträgen legt das HBA grössten Wert auf eine lückenlose Dokumentation der erbrachten Leistungen.

### **e. Termine**

Die in den Einzelverträgen vereinbarten Termine sind verbindlich.

Mit unbenutztem Verstreichen von tagesgenauen Terminen gerät der Leistungserbringer ohne weiteres in Verzug, d.h. ohne, dass es einer Mahnung seitens des HBA bedarf.



## **11. Vergütung**

Die Vergütungssätze sind für alle Einzelverträge gemäss vorliegendem Rahmenvertrag definiert. Die Leistungen werden nach Aufwand mit Kostendach erbracht. Es gilt folgender Stundenansatz: ...

Die Überschreitung des vereinbarten Kostendachs gehen zulasten des Leistungserbringers, sofern der Leistungsbezüger nicht vorgängig schriftlich zugestimmt hat.

Die einzelvertraglich festgelegte Vergütung gilt für alle Leistungen, die zur gehörigen Vertragserfüllung notwendig sind, insbesondere alle Nebenkosten, Auslagen, Spesen sowie Sozialleistungen. Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit. Arbeiten ausserhalb der regulären Arbeitszeit sind unter diesem Rahmenvertrag nicht geplant bzw. vorgesehen, es werden dafür weder Spesen noch Zusatzentschädigungen (Arbeiten in der Nacht, an Samstagen, Sonntagen oder Feiertagen) vergütet.

Zahlungen erfolgen innert 30 Tagen nach Rechnungseingang, die Fälligkeit der Forderung im Zeitpunkt der Rechnungsstellung vorausgesetzt. Den Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Leistungserbringer zur Korrektur und allenfalls Ergänzung zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist beginnt nach wiederholter Zustellung erneut zu laufen.

## **12. Geheimhaltung, Datenschutz und Datensicherheit**

Der Leistungserbringer verpflichtet sich, sämtliche Rechtsgrundlagen wie die einschlägigen Bestimmungen der kantonalen und eidgenössischen Datenschutzgesetzgebung, des Urheberrechts sowie zur Informatiksicherheit einzuhalten. Es sind insbesondere die „AGB-Datenbearbeitung durch Dritte“ des Kantons Zürich zu beachten (Version 2015).

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zum Schutz gegen die Kenntnisnahme durch Unbefugte zu treffen. Der Leistungserbringer verpflichtet sich, die erhaltenen Kenntnisse nur zum vereinbarten Zweck zu nutzen und insbesondere alle Anordnungen einzuhalten, welche der Kanton im Zusammenhang mit der Geheimhaltung und Sicherheit vorgibt. Der Zugriff auf Daten und Informationen erfolgt nur so weit, als dies zur ordnungsgemässen Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Die Vertraulichkeit ist schon vor Beginn des Vertragsabschlusses zu wahren und bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bestehen. Vorbehalten bleiben gesetzliche Aufklärungspflichten. Der Leistungserbringer, dessen Mitarbeitende sowie Subunternehmer unterstehen als Hilfspersonen der umfassenden Geheimhaltungs- und Schweigepflicht des Amtsgeheimnisses. Der Leistungserbringer verpflichtet seine für den Kanton tätigen Mitarbeitenden je nach Projekt zur Geheimhaltung, welche durch diese explizit auf schriftlichem Weg mittels Unterzeichnung der Geheimhaltungserklärung des HBA bestätigt wird. Die Mitarbeitenden werden u.a. darüber informiert, dass sie als Hilfspersonen dem Amtsgeheimnis (Art. 320 StGB) unterstehen.



## **13. Gewährleistung und Haftung**

Es gilt Ziffer 17 der AGB SIK.

## **14. Inkrafttreten und Vertragsdauer**

Der vorliegende Rahmenvertrag tritt mit dessen Unterzeichnung durch alle Vertragsparteien in Kraft. Die Dauer der Einzelverträge wird direkt in diesen Verträgen festgehalten. Das HBA kann Einzelverträge namentlich sofort auflösen, wenn der Leistungserbringer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder die eingesetzten Personen nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen und der Leistungserbringer keinen Ersatz liefern kann oder wenn die Vertragserfüllung der Einzelverträge auf andere Weise beeinträchtigt wird. Die Kündigung von Einzelverträgen berührt den vorliegende Rahmenvertrag nicht. Die Gültigkeit und Verbindlichkeit eines aufgrund des vorliegenden Rahmenvertrages vereinbarten Einzelvertrages bedingt die Gültigkeit des vorliegenden Rahmenvertrages. Die Beendigung (insbesondere durch Kündigung) des vorliegenden Rahmenvertrages führt nicht zur Beendigung eines während seiner Geltungsdauer und auf seiner Grundlage vereinbarten Einzelvertrages. Die Bestimmungen des vorliegenden Rahmenvertrages gelten in diesem Falle als Bestandteil des auf seiner Grundlage vereinbarten Einzelvertrages bis zu dessen Beendigung fort. Es können Einzelverträge über die Dauer des vorliegenden Rahmenvertrages hinaus vereinbart werden.

## **15. Kündigung**

### **a. Ordentliche Kündigung**

Die Parteien können den vorliegenden Rahmenvertrag jederzeit auf Ende eines Monats kündigen; die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

### **b. Kündigung aus wichtigem Grund**

Jede Partei kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes jederzeit den Vertrag mit sofortiger Wirkung auflösen.

Das HBA ist berechtigt, den Rahmenvertrag und die Einzelverträge aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, insbesondere

- wenn der Leistungserbringer in Konkurs fällt, zahlungsunfähig wird oder um Stundung nachgesucht hat
- wenn der Leistungserbringer seine Geschäftstätigkeit einstellt
- wenn der Leistungserbringer liquidiert, wird
- wenn der Leistungserbringer seine Geschäftstätigkeit in ein anderes Land verlegt
- wenn der Leistungserbringer von einem anderen Unternehmen (teil-)übernommen wird
- der Leistungserbringer wiederholt seinen vertraglichen Pflichten nicht vereinbarungsgemäss nachkommt
- bei schwerwiegender Vertragsverletzung

Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund bleiben sonstige Ansprüche des Leistungsbezügers, einschliesslich Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche sowie Konventionalstrafen, unberührt.



## 16. Schlussbestimmungen

### a. Beendigungsfolgen

Nach Beendigung des Vertrages, gleich aus welchem Grund, geben die Parteien einander auf Verlangen alle Unterlagen und sonstige Informationen heraus, die sie anlässlich oder bei Gelegenheit der Zusammenarbeit erhalten bzw. erstellt haben. Dies gilt nicht für den Schriftwechsel und für andere nach gesetzlichen Vorschriften aufzubewahrende Dokumente und Unterlagen oder für zum Verbleib bei der jeweils anderen Vertragspartei bestimmte Unterlagen.

### b. Salvatorische Klausel

Sollten sich einzelne Bestimmungen oder Teile dieses Vertrages oder der AGB als nichtig oder unwirksam erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Es gilt als vereinbart, was dem angestrebten Zweck rechtmässig entspricht oder möglichst nahekommt.

### c. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Vertragswerk untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere Art. 394 ff. OR. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, im Falle von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag in guten Treuen eine einvernehmliche Regelung anzustreben. Die Vertragsparteien vereinbaren ausschliesslich Zürich als Gerichtsstand.

## 17. Unterzeichnung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede beteiligte Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

**Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt Kanton Zürich**

Zürich, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zürich, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





**Leistungserbringer**

Zürich, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anhang:**

Anhang 1: Geheimhaltungsverpflichtung Hochbauamt